

2. Zwei Lieder von ROBERT SCHUMANN (1810—1856)

a) Der Contrabandiste*)

Ich bin der Contrabandiste,
Weiß wohl Respekt mir zu schaffen.
Allen zu trotzen, ich weiß es,
Furcht nur, die hab ich vor keinem.

Drum nur lustig, nur lustig!
Wer kauft Seide, Tabak?
Ja wahrlich, mein Rößlein ist müde,
Ich eil', ich eile, ja eile,
Sonst faßt mich noch gar die Runde,

Los geht der Spektakel dann.
Lauf' nur zu, o mein Pferdchen,
Lauf' zu, mein lustiges Pferdchen,
Ach mein liebes gutes Pferdchen.
Weißt ja davon mich zu tragen!
Ich bin der Contrabandiste
Weiß wohl Respekt mir zu schaffen.
Allen zu trotzen, ich weiß es,
Furcht nur, die hab ich vor keinem.
Drum nur lustig, nur lustig!

E. Geibel.

b) Der Hidalgo

Es ist so süß, zu scherzen,
Mit Liedern und mit Herzen
Und mit dem ernstesten Streit.
Erglänzt des Mondes Schimmer,
Da treibt's mich fort vom Zimmer,
Durch Platz und Gassen weit:
Da bin zur Lieb' ich immer,
Wie zum Gefecht bereit.

Die Schönen von Sevilla
Mit Fächer und Mantilla
Blicken den Strom entlang;
Sie lauschen mit Gefallen,
Wenn meine Lieder schallen
Zum Mandolinenklang,
Und dunkle Rosen fallen
Mir vom Balkon zum Dank.

Ich trage, wenn ich singe,
Die Zither und die Klinge
Von Toledanschem Stahl.
Ich sing' an manchem Gitter,
Und höhne manchen Ritter
Mit keckem Lied zumal.
Der Dame gilt die Zither,
Die Klinge dem Rival.

Auf denn zum Abenteuer,
Schon losch der Sonne Feuer
Jenseits der Berge aus.
Der Mondnacht Dämmerstunden,
Sie bringen Liebeskunden,
Sie bringen blut'gen Strauß;
Und Blumen oder Wunden
Trag' morgen ich nach Haus.

E. Geibel.

3. Zwei Balladen von CARL LOEWE (1796—1869)

a) Saul und Samuel (Saul bei der Hexe von Endor)

»Du, deren Kunst die Toten ruft,
Laß des Propheten Geist mich sehn!«
»Steig, Samuel, aus deiner Gruft!
Du siehst ihn, König, vor dir stehn!«

Die Erde gähnt; von Finsternis umwallt,
Wovor das Licht entflieht, steht die Gestalt.
Aus seinen Augen starrt der Tod heraus;
Die Hand, die Adern, Moder ist's und Graus;

Sein Fuß, wie ausgegrabenes Gebein,
Nackt, sehnenlos, strahlt einen bleichen Schein,
Der Laut von seinem unbewegten Mund
Heult wie der Wind tief in der Höhlen Schlund.

Saul sieht's und fällt: so wie die Eiche fällt
Auf einmal, von dem Donnerkeil zerschellt.

»Warum wird mein Schlaf gestört?
Wessen Ruf hab' ich gehört?

Deinen, König? blutlos, kalt
Siehst du meine Geistgestalt;
Wie du mich erblickst mit Graun,
Bist du morgen selbst zu schaun,

Fahre wohl! Noch einen Tag,
Dann liegst du, da wo ich lag.
Du alsdann und dein Geschlecht
Seid gefallen im Gefecht,

Und das Schwert hat deine Hand
Gegen deine Brust gewandt.
Kronlos, leblos stürzt hinab
Saul, sein Sohn, sein Haus ins Grab.«

Byron.

*) Spanischer Schmuggler.